

HERAUSGEBER

Priv.-Doz. Dr. med. Herbert F. Durwen
Chefarzt der Klinik für Akutgeriatrie,
St. Martinus Krankenhaus, Düsseldorf

Prof. Dr. Pasquale Calabrese
Dipl.-Psych., Universität Basel und
Head of Dept. of Neuropsychology and
Behavioral Neurology, Neurocenter of
Southern Switzerland

EDITORIAL BOARD

H. H. Abholz, Düsseldorf
B. Baumgarte, Gummersbach
P. Dal-Bianco, Wien
A. Danek, München
J. Fischer, Norderney
H. Förstl, München
J. Fritze, Pulheim
L. Frölich, Mannheim
I. Füsgen, Wuppertal
W. Gehlen, Bochum
G. Goldenberg, München
B. Grubeck-Loebenstein, Innsbruck
Th. Günnewig, Recklinghausen
H. Gutzmann, Berlin
J. F. Hallauer, Berlin
R. Hardt, Mainz
H. P. Hartung, Düsseldorf
M. Haupt, Düsseldorf
R. D. Hirsch, Bonn
H. Hummelsheim, Leipzig
R. Ihl, Krefeld
W. Jost, Wiesbaden
J. Kessler, Köln
J. Klosterkötter, Köln
J. Kohler, Emmendingen
G. Krämer, Zürich
M. Kutzner, Bad Segeberg
H. J. Markowitsch, Bielefeld
K. H. Maurer, Frankfurt
K. H. Mauritz, Berlin
A.-K. Meyer, Hamburg
A. Monsch, Basel
W. E. Müller, Frankfurt
W. D. Oswald, Erlangen
I.-K. Penner, Basel
H. Reichmann, Dresden
M. Seidel, Bielefeld
J. Staedt, Berlin
H. Staehelin, Basel
H. Stefan, Erlangen
E. Steinhagen-Thiessen, Berlin
C. W. Wallesch, Elzach

FORSCHUNG AKTUELL

93 Aus internationalen Fachzeitschriften

ORIGINALARBEIT

97 Kommunikationsleistungen und Kommunikationsverhalten nach schwerem Schlaganfall

G. Pfeiffer, J. Gozdalski, I. Haase, E. Schillikowski, J. Tesakt

KURZÜBERSICHT

104 Die S2-Leitlinie »Rehabilitative Therapie bei Armparese nach Schlaganfall« der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation

T. Platz

KASUISTIK

117 Fallbeispiel: Behandlungseffekt der Ueda-Methode am Beispiel eines Parkinson-Patienten

M. Meske

SCHWERPUNKTTHEMA

121 DEUTSCHER SCHMERZKONGRESS 2011 IN MANNHEIM

122 Zur Lage der Schmerzmedizin in Deutschland | W. Koppert

124 Wissenschaftliche Highlights zum Thema Kopfschmerz | A. May

126 Schmerz ist multimodal. Chancen und Grenzen | M. Pflingsten

127 Multimodalität in der Kopfschmerztherapie – Chancen und Grenzen | Th.-M. Wallasch

128 Physiotherapeutische Strategien in der Schmerzbehandlung | U. Geymann

TAGUNGEN & KONGRESSE

132 Berichterstattung vom Alzheimer-Symposium in Bad Homburg

135 Berichterstattung vom Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Köln

VERSORGUNG

137 34. Workshop des Zukunftsforum Demenz »Verkehrssicherheit und Demenz«

142 Aktuelle Berichte rund um die Versorgung älterer Patienten



NEUROGERIATRIE

ISSN 1613-0146 | 8. Jahrgang | Dezember 2011
 ISSN der elektronischen Ausgabe: 1869-6996

Verlag

Hippocampus Verlag KG
 PF 13 68, D-53583 Bad Honnef
 fon: 02224.919480, fax: 02224.919482
 E-Mail: verlag@hippocampus.de
 www.hippocampus.de

Redaktion

Dr. Brigitte Bülau, brigitte.buelau@hippocampus.de,
 Julia Schmidt, julia.schmidt@hippocampus.de,
 Dr. Katrin Wolf, katrin.wolf@hippocampus.de
 Artikel, die mit den Namen oder den Initialen der Ver-
 fasser gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die
 Meinung der Schriftleitung wieder.

Marketing

Sonderproduktionen und Anzeigen:
 Dagmar Fernholz
 dagmar.fernholz@hippocampus.de
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2011

Herstellung

Titelbild: www.photocase.de
 Druck: TZ Verlag & Print GmbH, Roßdorf

Erscheinungsweise

NeuroGeriatric erscheint quartalsweise
 € 96,- jährlich im Abonnement
 € 28,- Einzelheft
 € 7,50 jährlich Versand (Inland)
 Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein
 weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 30.9. des Vorjahres
 abbestellt wird.

Information: Sylvia Reuter
 sylvia.reuter@hippocampus.de
 Bestellungen oder Rückfragen nimmt jede Buchhand-
 lung oder der Verlag entgegen.

Allgemeine Hinweise

Mit der Annahme eines Beitrags zur Veröffentlichung er-
 wirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das
 Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwe-
 cken mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren.
 Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Bei-
 träge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
 Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheber-
 rechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schrift-
 lichen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für
 Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikro-
 verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
 elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
 Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berech-
 tigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der
 Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzei-
 chen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu be-
 trachten wären und daher von jedermann benutzt wer-
 den dürften. Für Angaben über Dosierungsanweisungen
 und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr
 übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom
 jeweiligen Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit
 überprüft werden.

Regularly listed in PSYINDEX, MEDIKAT, CCMed

© 2011 HIPPOCAMPUS VERLAG

PHARMAZIE & TECHNIK

143 Berichte und Meldungen aus der pharmazeutischen Industrie

RUBRIKEN

A4 Impressum

152 Termine

153 Fortbildungen

PRAXISREIHE
EIGENTRAINING



Maik Hartwig
Fazialisprogramm
Gesicht – Mund – Zunge
Für die Reha und zu Hause



Maik Hartwig
Handfunktionstraining
zur Verbesserung der Feinmotorik
Für die Reha und zu Hause



Maik Hartwig
Korkenprogramm
zur Verbesserung der Feinmotorik
Für die Reha und zu Hause



Maik Hartwig
Hemiplegieprogramm
Schulter – Arm – Rumpf
Für die Reha und zu Hause

Fazialisprogramm
Gesicht – Mund – Zunge | 32 Seiten
ISBN 978-3-936817-54-6
Einzelheft € 7,80
5 Hefte € 20,-

Handfunktionstraining
zur Verbesserung der Feinmotorik | 20 Seiten
ISBN 978-3-936817-55-3
Einzelheft € 5,80
5 Hefte € 15,-

Korkenprogramm
zur Verbesserung der Feinmotorik | 48 Seiten
ISBN 978-3-936817-56-0
Einzelheft € 7,80
5 Hefte € 20,-

Hemiplegieprogramm
Schulter – Arm – Rumpf
32 Seiten
ISBN 978-3-936817-57-7
Einzelheft € 7,80
5 Hefte € 20,-

alle Staffelpreise unter
www.hippocampus.de

Die Reihe:
 In Zeiten knapper finanzieller Ressourcen im Gesundheitswesen und sinkender Reha-verweildauern ist es wichtig, dass Patienten selbstständig am Rehabilitationsprozess mitwirken. Wissenschaftliche Studien haben nachgewiesen, dass Üben einen großen Zugewinn an Leistungsfähigkeit erbringt. Mit den in der Neurologischen Klinik Bad Neustadt / Saale entwickelten und erprobten Trainingsprogrammen soll Patienten und Angehörigen Material zum eigenständigen Üben an die Hand gegeben werden. Die Auswahl der Übungen kann durch den Therapeuten noch während der stationären Reha vorgenommen werden, das in der Reha begonnene Training wird dann zu Hause fortgeführt.

Bestellungen unter: verlag@hippocampus.de | www.hippocampus.de |
 Tel.: +49 (0) 22 24/91 94 80 | Fax: +49 (0) 22 24/91 94 82

